

Stadtentwässerung Hannover

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ihr Ansprechpartner: Peer-Julius Lindenhayn

Sorststraße 16

30165 Hannover

Telefon: 0511 168-47460

Telefax: 0511 168-47539

Handy: 0177 7460000

E-Mail: Peer-Julius.Lindenhayn@Hannover-Stadt.de

Internet: www.Stadtentwässerung-Hannover.de

19.08.2020

Welttag des Toilettenpapiers am 26. August

Jeder benutzt es täglich, aber die wenigsten denken darüber nach. Und so landet nicht nur das herkömmliche Toilettenpapier in der Toilette als scheinbare Endstation, sondern seit der Corona-Epidemie auch große Mengen an Feucht- und Desinfektionstüchern.

Matthias Görn, Betriebsleiter der Stadtentwässerung Hannover: *„Wir reinigen in Stadt und Region täglich rund 180.000 Kubikmeter Abwasser und tragen allein dadurch maßgeblich dazu bei, dass unsere Landeshauptstadt auch morgen lebenswert und gesund bleibt. Inklusive WC-Papier fallen in den Kläranlagen täglich rund 3,3 Tonnen an Abfall als sogenanntes Rechengut an – zusammen mit den Feuchttüchern bedeutet dies für uns als Stadtentwässerer deutlich mehr Aufwand.“* Alles, was nicht ins WC gehört, kann Störungen in den Abwasserpumpwerken sowie den Kläranlagen hervorrufen. Feuchttücher sollten nach Möglichkeit dem Restmüll zugeführt werden, da sie sich im Wasser nicht schnell genug auflösen.

Andere Fakten zum Toilettenpapier lassen wiederum schmunzeln. So verbrauchen die Deutschen davon pro Kopf und Jahr durchschnittlich 20.000 Blätter, was aneinandergereiht einer Länge von mehr als einem Kilometer entspricht. Davon bestehen jedoch durchschnittlich nur 40 Prozent aus Recyclingpapier. Möchte man die Umwelt schonen und gleichzeitig den Geldbeutel, so sind Bidets oder Dusch-WCs zu empfehlen. Letztere lassen sich für geringe Kosten nachträglich auf der Toilette installieren und sind nicht nur hygienischer, sondern auch besser für empfindliche Hautpartien als Papier oder Feuchttücher.